

REthinking Tax Ausgabe 02/2020 (PDF)

Digitalisierung im Steuerrecht ist weitaus mehr als Technologie. Wie diese Ausgabe der REthinking:Tax zeigt, geht es vielmehr auch um Methodik und Veränderung. Gerade agile Entwicklungsmethoden wie SCRUM ermöglichen die rasche Projektierung von TaxTech-Lösungen. Dabei lassen sich derartige Methoden nicht einfach so von oben einführen. Den Lackmustest bildet dabei regelmäßig die Akzeptanz einer gewissen Fehlerkultur. Nur wer Fehler macht, lernt daraus. Doch gerade hier prallen zwei Welten aufeinander: die althergebrachte Steuerwelt auf der einen Seite, die stets in Richtung „Null-Fehler-Toleranz“ sozialisiert ist, und die Start-up-Welt, deren Motto häufig „Fail Fast – Learn Faster“ lautet. So geht es bei „Agile“ darum, neue Dinge auszuprobieren, Veränderungen anzustreben, dabei aber auch bewusst Fehler zuzulassen. Dies kann durchaus ein Kulturschock für den etablierten Steuerrechtler darstellen. Dabei widersprechen sich beide Seiten nur auf den ersten Blick, geht es doch nicht darum, Fehler in der Mandatsarbeit zu machen, sondern über Fehler rasch Prototypen fortzuentwickeln, die Fehler damit später möglichst ausschließen.

Doch wie nun lassen sich diese beiden Welten zusammenführen? Es bedarf insbesondere einer Veränderung im Mindset auf beiden Seiten. Der Steuerrechtler muss sich auf neue Methoden einlassen, noch mehr, er muss diese leben und idealerweise Freude daran entwickeln. Dies allerdings verlangt Veränderung einer nach wie vor eher konservativen Berufsgruppe, welche in weiten Teilen noch an die Digitalisierung herangeführt werden muss. Aber auch Entwickler und Start-ups müssen erkennen, dass die Steuerwelt immanente Besonderheiten mit umfangreichen Haftungsrisiken in sich birgt, welche unmittelbar auf die Entwicklung von TaxTech-Lösungen ausstrahlen. Ein Außerachtlassen bedeutet zwangsweises Scheitern. Gelingt die Symbiose jedoch, entstehen valide Lösungen, die sich erfolgreich im TaxTech-Markt etablieren.

Dabei geht es stets auch um die Frage einer möglichen Co-Existenz zwischen Steuerberatern und TaxTech-Firmen. Schnell wird kolportiert, dass Softwareunternehmen es auf den Mandanten abgesehen hätten und damit dem Berufsstand der Steuerberater Einkommensteile streitig machen würden. Weit gefehlt, TaxTechs und deren Lösungen bieten gerade kleinen und mittleren Kanzleien die Möglichkeit, auf Augenhöhe mit den Großen der Branche zu sein. Ohne entsprechende Lösungen ist es vielfach kaum mehr möglich, die zunehmende Flut an Mandantendaten zu bewältigen und dabei keine Fehler zu machen. Zudem fehlen für repetitive Tätigkeiten zunehmend die Mitarbeiter, was die Notwendigkeit, Prozesse zu digitalisieren und auf entsprechende Lösungen zurückzugreifen, zwingend erforderlich macht. So sind TaxTechs keine Bedrohung, sondern vielmehr eine Bereicherung und Chance, im technologischen Wandel Schritt zu halten.



43,16 €
40,34 € (zzgl. MwSt.)

sofort verfügbar

Medium: eBook

ISBN:

Verlag: Fachmedien Otto Schmidt KG

Sprache(n): Deutsch

